

in Chile belegenen Salpeterwerke der Firma J. Matth. Gildemeister. Alle Aktien können in Namenaktien u. Namenaktien wieder in Inhaberaktien umgewandelt werden.

Hypoth.-Anleihe: M. 5 000 000 in 5½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 28./11. 1912 u. behörl. Bremer Genehmig. v. 28./1. 1913, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000 auf den Inhaber. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. ab 1918 in längstens 10 Jahren durch jährl. Auslos. von mind. M. 500 000 im Aug. auf 1./12.; ab 1918 verstärkte Tilg. oder Totalkündig mit 3monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Die Ges. hat zugunsten der Deutschen Nationalbank, Bremen, als Vertreterin der jeweil. Inhaber der Anteilscheine eine Hypoth. an I. Stelle in Höhe von M. 5 150 000 = £ 257 500 an dem gesamten, ihr gehörigen, in Chile in der Provinz Tarapacá belegenen Besitz bestellt, nämlich den Salpeterterrains u. Salpeterwerken Peña Chica, San José, San Pedro u. Santa Clara, mit allen Bestandteilen u. allem Zubehör, insonderheit deren Maschinerien, Baulichkeiten u. Anlagen aller Art, sowie den am 3./12. 1912 von der chilen. Regier. erworbenen Peña Grande Terrains. Der Erlös der Anleihe diene zur teilweisen Bezahl. neuerdings von der chilen. Regier. erworbenen Salpeterterrains. Der Preis dieser Terrains stellt sich mit allen mit dem Ankauf verknüpften Unk. u. Finanzier.-Kosten auf ca. M. 8 500 000 u. sind die restierenden ca. M. 3 500 000 mit einem der Ges. bis 1917 einschl. zur Verfüg. gestellten Bank-Kredit, der bei Abschluss des J. 1912 noch nicht in Anspruch genommen war, bezahlt worden. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Zahlst.: Bremen: Deutsche Nationalbank, Bernh. Loose & Co., Carl F. Plump & Co., E. C. Weyhausen; Hamburg: Schröder Gebr. & Co. Kurs Ende 1913: In Bremen: 104,50%. — In Hamburg: 105,20%. Freihändig aufgelegt in Jan. 1913 zu 100,75%. Eingeführt in Bremen u. Hamburg im Aug. 1913.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (Grenze 10%), etwaige Sonderrüchl. u. Abschreib., 5% Div., dann 10% an A.-R., 2% für Grat., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Terrain u. Masch. 12 853 048, Inventar 1 277 799, Material. 695 646, Vorräte, Salpeter u. Jodexistenzen 1 804 801, Debit. 2 318 891, Kassa u. Gold-Kto 110 029, Effekten 1 014 435. — Passiva: A.-K. 5 800 000, Anleihe 5 000 000, R.-F. 178 078 (Rüchl. 40 942), Amort.-Kto 2 000 000, Reparatur.-F. 300 000 (Rüchl. 100 000, Kredit. 5 956 951, Div. 580 000, Tant. an A.-R. 38 789, Vortrag 220 832. Sa. M. 20 074 652.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Amort.-Kto 765 355, Anleihe-Zs. 250 555, Unk., Gehälter, Steuern, Zs., Abschreib. auf Wertp. etc. 359 665, Gewinn 980 564. — Kredit: Vortrag 161 722, Bruttogewinn 2 194 418. Sa. M. 2 356 140.

Dividenden 1909—1913: 6½%, 10, 10, 10, 10%.

Direktion: Sigmund Gildemeister, Siegfried T. Gildemeister, Stellv. Albertus Schnelle.

Prokuristen: Georg Seggel, Herm. Riechers.

Aufsichtsrat: Vors. Senator Joh. Matthias Gildemeister, Stellv. Carl Theod. Hütterott, Rechtsanwalt Dr. jur. Max Gildemeister, Konsul Cornelius Heinr. Dreier, Henry Lamotte, Bremen; Rittergutsbes. Heinr. E. Gildemeister, Rittergut Dummerstorf (Mecklenburg-Schwerin).

Deutsche Salpeterwerke Fölsch & Martin Nachf. A.-G.

in **Hamburg**, Rathausmarkt 8 II.

Gegründet: 30./7. 1902; eingetr. 23./8. 1902. Dauer der Ges. 40 Jahre; kann verlängert werden. Seit 23./6. 1905 mit dem Zusatz: Fölsch & Martin Nachf. Gründer: Landwirtschaftl. Reichsgenossenschaftsbank, Darmstadt; landwirtschaftl. Centralgenossenschaften, Münster i. W. u. Halle a. S.; Hauptbezugs- u. Absatzgenossenschaft, Cöln; Ein- u. Verkaufsgenossenschaft für Kunstdünger, Berlin.

Zweck: Gewinnung von Chilesalpeter u. Jod u. der Handel mit denselben; die Ges. ist ferner berechtigt, Grundstücke, Bergwerke u. Grubenfelder im In- u. Auslande zu erwerben, zu veräußern, zu pachten u. weiter zu verpachten; alle Arten Anlagen, Fabriken, Betriebswerkstätten u. Zubereitungsanstalten im In- u. Auslande zu errichten, zu erwerben u. zu betreiben; alle sonstigen Gegenstände, die zum Handel mit Salpeter u. Nebenprodukten erforderlich sind, anzuschaffen, zu mieten, zu pachten u. zu veräußern; Handlungsniederlassungen u. Lagerplätze zu errichten, auch Finanzierung gleicher oder ähnlicher Unternehmungen mit Einschluss aller damit in Verbindung stehenden Geschäfte. **Besitztum:** Die Ges. besitzt im Hafen von Taltal: 1. ein Grundstück von 2130 qm Fläche mit einstöckiger Bodega, zweistöckigem Wohnhause, zweistöckigem Kontorhause; 2. ein Grundstück mit einstöckigem Lageraum; 3. ein Lagerplatz am Strande; 4. ein Gewese von 3456 qm mit zweistöckigem Wohnhause; 5. ein Grundstück von 43 100 qm mit zwei Bodegas u. einem Wohnhause; ferner eine Mole, Landungspier, Schleppdampfer, 59 Leichter u. sonst. Inventar, sodann folgende Salpeterfelder mit den darauf befindlichen Officinas:

Alemania	26	qkm geschätzt auf	17 890 874	Qtls. Salpeter
Chile u. Atacama	45	" " "	27 199 326	" "
Moreno	20	" " "	17 731 458	" "
Salinitas	18	" " "	9 840 368	" "
u. ausserdem Terrains ohne Officinas 11½	"	" " "	5 639 522	" "

mithin zusammen 120½ qkm geschätzt auf 78 301 548 Qtls. Salpeterinhalt

Ende Dez. 1912 beliefen sich die Buchwerte des vorstehenden Besitzes inkl. aller Anlagen u. Mobil. auf M. 29 048 772 (Spezifikation lt. Bilanz), denen Rückstell. auf Amort.-Kto von